



Geschäftszentrum Urmiberg GZU in Seewen SZ

| ARCHITEKTUR | IMMOBILIEN | WOHNBAU | INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU |
| UMBAU | LANDWIRTSCHAFT | INNENAUSBAU |

Architektur & Planung

Was der moderne Holzbau im Gewerbebau zu leisten vermag, wird beim Neubau des Geschäftszentrums Urmiberg GZU in Seewen SZ eindrücklich demonstriert: Ein innovatives Beispiel, wie anspruchsvolle Architektur und höchste Effizienz im Bau sowie Nachhaltigkeit unter einen Hut gebracht werden können. Und dies während einer Bauzeit von lediglich eineinhalb Jahren.

Dank der Holzbauweise wird nicht nur CO₂ durch die Reduzierung von Betonteilen eingespart, sondern auch aktiv im Gebäude gespeichert – im GZU sind dies rund 2 500 Tonnen. Aufgrund des statischen Systems (keine tragenden Innenwände) können die Flächen sehr flexibel genutzt und auch umgestaltet werden. Dies ermöglicht eine langfristige Nutzung durch einfache Anpassung an die jeweiligen Bedürfnisse, wodurch wiederum Material, Energie und Kosten eingespart werden können. Neben der LANDI beherbergt das GZU auf insgesamt vier Stockwerken weitere Gewerbebetriebe, wie eine Bäckerei mit Verkaufsladen und Café sowie einen Laden mit regionalen Produkten.

Projektdaten

- Fünfgeschossiger Gewerbebau
- Einstellhalle in Massivbau
- Tragstruktur, Aussen- und Innenwände sowie Decken und Dach in Holzsystembau
- Gebäudevolumen: 55 225 m³
- Nutzfläche: 20 530 m²

Ökologie

- 2900 m³ Schweizer Holz verbaut
- Dank Holzbauweise 2500 Tonnen klimabelastendes CO₂ der Atmosphäre dauerhaft entzogen
- Wärmebezug für Heizung und Warmwasser via Fernwärmeverbund (Restholzheizung)
- PV-Anlage: 230 kWp, durchschnittliche Jahresleistung ca. 210 000 kWh

Besonderheiten

Treppenhäuser und Liftschächte in Holzelementbau

Realisation 2020 – 2021

Leistungen Strüby

Gesamtleistung: Architektur, Projektentwicklung, Engineering, Produktion, Realisation, Kundendienst, Gebäudeunterhalt

Innenausbau: Türen, Küchen und diverse Innenausbauten und Trennwände

